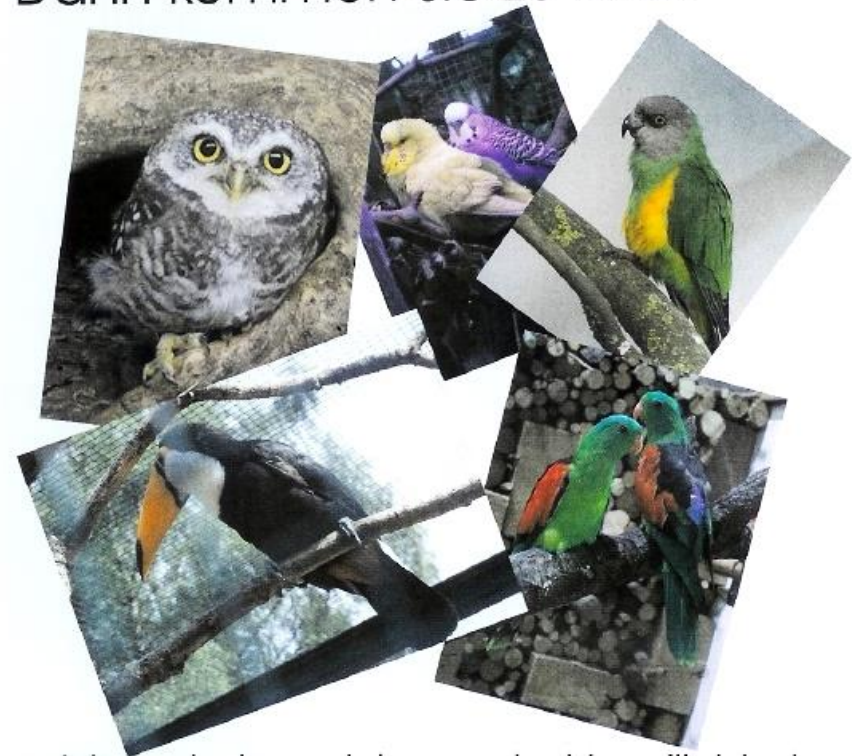


# Jahresprogramm 2004

Haben Sie  
exotische Vögel ?

Dann kommen Sie zu uns!!



Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber

Bietigheim-Bissingen e.V. mit  
AZ-Ortsgruppe gegr. 1978

Besuchen Sie uns im Internet unter:

[www.vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de](http://www.vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de)

Unser 25. Jubiläumsjahr mit den Höhepunkten 4 - Tagesfahrt Walsrode, 25. Große Vogelschau und dem vor kurzem durchgeführten Jubiläumsabend waren die Highlights im 25. Vereinsjahr. Wir haben uns aber wiederum bemüht, ein möglichst abwechslungsreiches 26.Jahresprogramm zusammenzustellen.

Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Vereinsmitglieder - Freunde - Gäste unsere Monatsversammlungen, in denen Geselligkeit und Kameradschaft GROß geschrieben werden, besuchen würden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Vereins - Vogelschausponsoren recht herzlich bedanken.

**Baumschule Sinast - Förstner,  
Blumenhaus Scheuffele,  
Blumenhaus Stiegler,  
sowie Schotterwerk Fink.**

Monatsversammlung  
Januar  
30.1.04

20 Uhr TSV - Heim  
Bietigheim - Fischerpfad  
Tel.: 07142 - 41009

40 Min. Video Film  
"Zebrafinken"

Anschließend Züchtergespräch,  
gemütliches Beisammensein.

## Beliebte Zebrafinken

### Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber informiert

Der beliebte Zebrafink ist einer der dankbarsten Stubenvögel, und wird daher am häufigsten von allen Prachtfinkenarten in Gefangenschaft angetroffen. In seiner Heimat - den Grasländern Australiens und den kleinen Sundainseln - genießt er so wenig Ansehen, wie hierzulande der Spatz. Sein Nest baut er in Büschen - oft kolonieweise -, in Baumlöchern und Höhlen, auch unweit der Menschen unter den Dächern der Häuser, aber immer in der Nähe von Wasser.

Als Volieren - oder Käfigvogel stellt diese Art keine großen Ansprüche. Es gibt Paare, die das ganze Jahr pausenlos brüten, wenn man sie gewähren läßt. Dabei gehen natürlich die Weibchen mit der Zeit an Erschöpfung ein, ganz abgesehen von den Jungtieren, die naturgemäß von Brut zu Brut schwächer werden und somit zur Weiterzucht völlig ungeeignet sind. Ein Vogelpaar sollte daher nicht häufiger als dreimal im Jahr brüten. Als Nistgelegenheit ist ein Holzkästchen von 18 x 15 cm zu empfehlen. Als Nistmaterial gibt man Heu, Bast, Kokosfasern und dergleichen. In die Kästchen bauen die Zebrafinken ein übergewölbtes, ziemlich kunstloses Nest.

Sobald der Neubau beendet ist, erfolgt die Eiablage. Meistens werden vier bis sechs Eier von blauweißer Farbe gelegt. Die Vögel sollen aber nicht mehr als sechs Eier bebrüten, da sonst die Eltern im Verhältnis nicht genügend Futter herbeischaffen, so daß unterernährte Junge heranwachsen, die früher oder später eingehen.

Die Ernährung der Zebrafinken ist nicht schwierig. Als Futter reichen möglichst feinkörnige Hirsearten, auch halbreif, sowie Kanariensaat und Negersaat, Salatsamen, Wildsämerei und etwas Mohn. Für Kalkbeigabe ist ebenfalls immer zu sorgen. Außerdem sollte man auch etwas Holzkohle verabreichen.

Bei Aufzuchten ist das handelsübliche Aufzuchtfutter unerlässlich.



Monatsversammlung  
Februar  
27.2.04

### 60 Min. DIA - Vortrag

20 Uhr TSV - Heim  
Bietigheim - Fischerpfad  
Tel: 07142 - 41009

*Rückblick vom Jubiläums -  
abend" 25 Jahre Vogelliebhaber".  
Alle Teilnehmer dieses Abends  
sind herzlich eingeladen.*

Monatsversammlung  
März  
19.3.04

### *Achtung MV 1 Woche früher !!*

20 Uhr TSV - Heim  
Bietigheim - Fischerpfad  
Tel: 07142 - 41009

*Jahreshauptversammlung  
u.a. mit Neuwahlen*

*1. Vorsitzender  
Vereinskassier  
Ausschußmitglieder  
Ausstellungsleiter  
Kassenprüfer*

*Anschließend Züchtergespräch,  
gemütliches Beisammensein.*

Wir empfehlen: Jeder Vogelzüchter sollte für die Gesundheit seiner Vögel eine Krankencagebox als erste Sofortmaßnahme griffbereit haben.

Für kurzzeitige Behandlung kann eine vereinseigene Krankencagebox zur Verfügung gestellt werden.

Organerkrankungen gehören sofort in die Hand eines erfahrenen Tierarztes.

Monatsversammlung  
April  
30.4.04

### *40 Min. Video Film " Der Spatz"*

20 Uhr TSV - Heim  
Bietigheim - Fischerpfad  
Tel.: 07142 - 41009

Der Spatz Unter den elf Sperlingsarten gehört der 30 gr. leichte Haussperling, auch Spatz genannt zu den bekanntesten Vogelarten, so daß sich jede Beschreibung erübrigt.  
Bei uns brütet er zwei bis dreimal im Jahr und jedes seiner vier bis sechs Spatzkinder benötigt ca. 500 Insekten pro Tag um zu überleben.  
Unter mangelnden Nistmöglichkeiten, hauptsächlich in den Städten, hat inzwischen nicht nur der Spatz zu leiden.



Mai 04 Unsere Mai - Monatsversammlung entfällt.

**Am 8.5.04**

**Spanferkelessen in Pfaffenhofen**

**Ab 18.30 Uhr essen bis zum sattwerden !**

**Preis 9,50 Euro.**

Dafür werden wir bei unseren Freunden den Aquarien und Terrarienfreunde Hohenlohe e. V. anlässlich Ihrer Ausstellung am:

Freitag 28. Mai 04 Eröffnung 15 Uhr

Samstag 29. Mai 04 10 - 20 Uhr

Sonntag 30. Mai 04 10 - 20 Uhr

Montag 31. Mai 04 10 - 16 Uhr  
eine Vogelschau stattfinden lassen.

Ab 24. Mai 04 bis zum 27. Mai 04  
können die Käfige aufgebaut werden !

Wir laden alle Vereinsmitglieder - Freunde und Stammbesucher unserer Vogelschau zum Besuch nach Bretzfeld recht herzlich ein.

Monatsversammlung  
Juni  
25.6.04

20 Uhr TSV - Heim  
Bietigheim - Fischerpfad  
Tel: 07142 - 41009

*Erfahrungsaustausch -  
Züchtergespräche,  
gemütliches Beisammensein.*

*Wer kann Nachzuchten  
vermelden?*

*Durchsprache 26. Große  
Vogelschau.*

## **Juli - August 04**

### **Auch wir machen Urlaub**

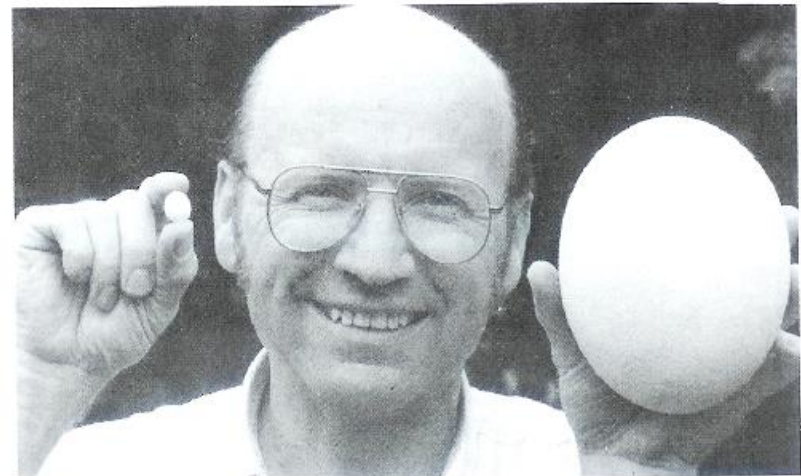
Damit Sie beruhigt in den Urlaub gehen können. Wir vermitteln unter Vereinsmitgliedern für Ihren exotischen Vogel eine Urlaubspflegestation.

### **Wir suchen:**

Für unsere Eiersammlung suchen wir unbefruchtete exotische Vogeleier.

Weiter sind wir auf der Suche nach missgebildeten Hühnereiern.

Wir suchen noch kostenlose Bücher und Fachzeitschriften für unsere Vereinsbibliothek, sowie Briefmarken mit Vogel- und Ziergeflügelmotiven.



Das kleinste und das größte Ei



## **September 2004**

Mit unserem doch ungewöhnlichem Zeitpunkt Vogelschau (Juli) haben wir große Probleme. Viele Vogelarten brüten, an den beiden Schautagen finden ca. 15 Vereinsfeste statt. Dazu kam noch die Sommerhitze mit 38 °C. Da hatten es selbst unsere Stammbesucher schwer uns zu besuchen (Parkplätze voll wegen Freibad).

Die Vereinsleitung hat einstimmig beschlossen die nächste Vogelschau auf dem großen Gelände der Baumschule Förstner - Sinast durchzuführen.

Wir freuen uns über diese neue Aufgabe und versprechen gleichzeitig: "**Sie werden überrascht sein**".

# **26. Große Vogelschau**

Auf dem Gelände der  
Baumschule **FÖRSTNER**

Am 17. Sept. 04 12 - 19 Uhr **SortimentsBaumschule**  
Pflanzencenter

Am 18. Sept. 04 9 - 19 Uhr  
und 19. Sept. 04 9 - 17 Uhr

Ludwigsburger Straße 195 Telefon 0 71 42 / 9 34 00  
74321 Bietigheim-Bissingen Telefax 0 71 42 / 93 40 18  
E-Mail: [info@baumschule-foerstner.de](mailto:info@baumschule-foerstner.de)  
<http://www.baumschule-foerstner.de>

## ***Ein tierisches Erlebnis !***



**Bilder von  
unserer  
25. Vogelschau**

Monatsversammlung  
Oktober  
29.10.04

20 Uhr TSV - Heim  
Bietigheim - Fischerpfad  
Tel.: 07142 - 41009

## Rückblick Vogelschau 30 Min. Videofilm Teil 1

### *"Vögel und Vogelfutter aus der Natur"*

Wenn wir sehen mit welchem Eifer sich die meisten der von uns gepflegten Vögel über angebotenen Grünfutter, Beeren und halbreifen Samen hermachen, erkennen wir schon daraus, welche Bedeutung diese Futterpflanzen haben.

Hier einige Beispiele über die Pflanzen, die sich zur Verfütterung eignen:

	<b>Verwertbare Teile</b>	<b>Vogelarten</b>
<u>Eberesche:</u>	reife Beeren	Prachtfinken Kanarienvogel Sittiche / Papageien
<u>Sauerampfer:</u>	halbreife und reife Samen	Prachtfinken Kanarienvogel Sittiche / Papageien
<u>Bärenklau:</u>	fastreife und vollreife Samen	Gimpel / Kernbeißer Kardinäle
<u>Berberitze:</u>	reife Beeren	Finkenvögel Stare / Weichfresser

	<b>Verwertbare Teile</b>	<b>Vogelarten</b>
<u>Eibe:</u>	reife Beeren  Achtung! Die Gährt warnt davor, die Beeren Papageien zu füttern!	Gimpel Weichfresser
<u>Eselsdistel:</u>	halbreife und reife Samen	Girlitzen Zeisige Sittiche, Papageien
<u>Fenchel:</u>	reife Samen	Kanarien, Wellensittiche Großsittiche, Papageien
<u>Feuerdorn:</u>	reife Beeren	Körnerfresser Weichfresser Sittiche, Papageien

Im allgemeinen werden die Pflanzen oder Pflanzenteile, die wir unseren Vögeln aus der Natur bringen, nur einen Leckerbissen darstellen oder ein willkommenes Zubrot sein.





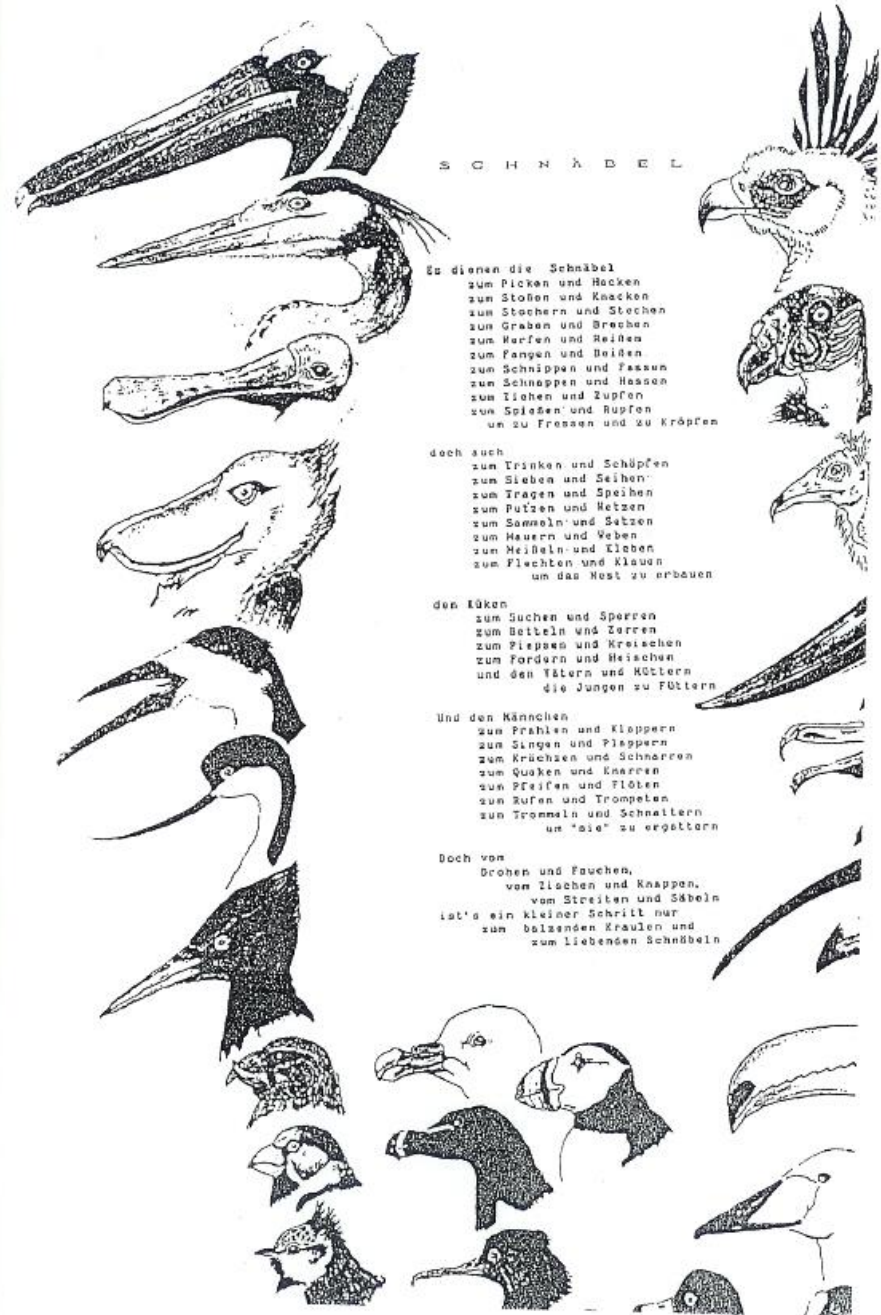
Monatsversammlung  
November 04 entfällt!

Dafür findet am Samstag, den 4.12.04  
im TSV - Heim - Bietigheim um 18.30 Uhr eine Weihnachtsfeier  
mit Nikolausfeier statt.

### Weitere Vereinsaktivitäten:

Mai 04 Unser diesjähriger Vereinsausflug führt uns zu unserem  
Freund Dieter Fischer in den Freizeitpark Tripsdrill.

Nov - Dez Wir besuchen mit unserm Vereinsmitglied  
R. Mahl "**Mahl - Reisen**"  
Colmar mit Führung,  
sowie den  
Historischen Weihnachtsmarkt in  
Kaysersberg. "Elsaß"  
Bitte Vereinsausschreibung für diese  
Veranstaltungen beachten.



In gewohnter Weise werden wir alle 120 Vereinsmitglieder allmonatlich anschreiben, und Sie/Euch mit viel Neuigkeiten, Tipps, versorgen.

Bei unseren monatlichen Treffen, jeweils am letzten Freitag im Monat um 20 Uhr im TSV - Heim Bietigheim, Tel.: 07142/41009, werden Sie ausführlich über alle Fragen der exotischen Vogelhaltung informiert.

Wir werden auch unser 26. Vereinsjahr aktiv, harmonisch, mit viel Wissenswertem gestalten.

Zu einzelnen Monatsversammlungen bieten wir für Ihre Kinder eine Kinderbetreuung an! Bitte Vereinsausschreibung beachten!

Übrigens unsere Vereinsmitglieder kommen aus einem Umkreis von ca. 70 km zu uns !

## Auf keinen Fall rund

Wie ein Vogelkäfig beschaffen sein sollte

Papageien - zu denen auch der Wellensittich gehört, klettern gern, deshalb müssen die Gitterstäbe waagrecht verlaufen. Bei Kanarienvögel oder Zebrafinken können die Gitterstäbe auch senkrecht verlaufen.

Der Vogelkäfig kann zu groß, aber nicht zu klein sein. Am günstigsten ist die Form eines Quaders. Die Länge sollte ein ungehindertes Springen bzw. kurzes Fliegen von Stange zu Stange ermöglichen. Die Tiefe soll dem Vogel jederzeit ein Zurückweichen vor einer vermeintlichen oder tatsächlichen Gefahr erlauben.

Runde Vogelkäfige - sie mögen ein noch so schöner Raumschmuck sein - sind abzulehnen, weil sie den Anforderungen nicht gerecht werden.

Von der Konstruktion des Käfigs hängt im wesentlichen die durch seinen Bewohner verursachte Raumverschmutzung ab. Zu bevorzugen sind solche Käfige, welche über einen hohen Sockel (mind. 6 cm ) verfügen. Dann kann der in einer Schublade befindliche Sand nicht so leicht vom Vogel herausgeworfen werden.

Erfahrene Liebhaber entfernen gleich nach der Anschaffung des Käfigs die serienmäßig mitgelieferten Hartholzstangen und ersetzen sie durch Zweige von geeigneten Gehölzen in verschiedener Stärke, um den Vogel ein Greifen unterschiedlicher Weite zu ermöglichen.

Zur Krallenabnutzung müssen jene Sitzstangen überwiegen, welche der Vogel nicht ganz umfassen kann. Um den Vogel den empfehlenswerten "Dreisprung" zu ermöglichen, sind im oberen Bereich zwei Hölzer und unten eins so anzubringen, daß sich der Vogel das Gefieder, vor allem die Schwanzfedern, nicht beschädigt und die Freß- und Trinkgefäße nicht durch Ausscheidungen verschmutzt.

Die Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen berät Interessenten beim Kauf eines Vogels, sowie über die Haltung und Pflege.





Es war uns eine besondere Freude Eure  
Ausstellung zu besuchen, wir konnten uns  
viele neue Anregungen holen.

Kanarienvogelverein Konstanz und Umgebung

Wir waren mit 30 Personen anwesend, und haben  
unseren Vereinsausflug zu dieser Ausstellung  
gemacht.

Es ist eine wunder schöne und  
interessante Ausstellung.

Jonis u. Bernd Pfeiffer aus

Ulissingen/Öschingen

Christian Kubisch

Gelungene Ausstellung mit  
sehr viel Aufwand. Danke!  
Michael R. H. 20.7.03

Vom dies. Salon beeindruckt Euch sehr  
jedoch nicht um die Freiheit

Fachbesuch 20.7.03  
IKV + V20 Ob. Maria Solzbach  
Diskussion der Zucht, Fütterung, etc.  
Vogelwelt

Es war wieder wie jedes Jahr eine der  
schönsten Tagen, schön die ich besucht habe.

Nicht weiter so. Jochen Heintze

Wir sind jedes Jahr auf's Neue beeindruckt wie viel  
Leute sich die Ausstellung anschauen! Sehr schöne Ideen.  
Frau Göppinger

Die Ausstellung wurde mit viel Liebe erstellt.  
Herzlichen Dank für die gelungene Präsentation.

Beste Grüße

Einige plantarische? H. Wagner

### Wußten Sie..?

- daß vor mehr als 2000 Jahren Alexandersittiche die ersten Papageien waren, die nach Europa kamen ?
- daß ein Alexandersittich im alten Rom teurer war als ein Sklave ?
- daß so ein grüner Sittich in Europa des Mittelalters mehr wert war als zwei Pferde ?
- daß man sich in Indien schon vor 800 Jahren für Mutationen bei Alexandersittichen interessiert hat ?

In Deutschland lebt heute in jedem dritten Haushalt ein Tier. Ohne Zierfische sind das 21,5 Millionen. Die Katze ist mit sieben Millionen Exemplaren das beliebteste aller Haustiere. Gefolgt vom sogenannten "besten Freund des Menschen": Fünf Millionen Hunde gibt es in Deutschland. Dahinter rangieren die Ziervögel mit 4,9 Millionen und Kleintiere wie Hamster und Mäuse mit 4,8 Millionen Exemplaren auf den Plätzen drei und vier.

Er ist klein, eigentlich ganz süß, hübsch bunt - und tödlich: Der Pfeilgiftfrosch, auch Baumsteiger oder Färberfrosch genannt. Seinen Namen bekam er aufgrund des starken Nervengiftes, das seine Hautdrüsen produzieren.

Die Indianerstämme in Kolumbien rieben damit ihre Pfeile ein - eine absolut tödliche Waffe. Denn das Gift reicht aus um 20000 Mäuse oder zehn Menschen zu töten. Deshalb sind die Frösche auch so bunt: Sie warnen damit ihre Umwelt.



### Artenschutz - Naturschutz Unser aktiver Beitrag zur lebendigen Natur

Ein Jeder beklagt die Bedrohung und den Rückgang unserer Tier- und Pflanzenwelt und

vergißt stattdessen, daß jeder von uns kleine oder auch größere Möglichkeiten hat, etwas für die Natur und deren Artenvielfalt zu tun.

Was kann man tun ?

Wir sagen es Ihnen!

### **Vogelfallen in Haus und Garten**

Große Glasfronten können für Vögel gefährlich werden. Oft erkennen die Tiere zu spät, daß sie beim Anflug auf eine Glasfläche nur ins Spiegelbild und nicht in die tatsächliche Landschaft fliegen. Verletzungen und Todesfälle sind die Folgen, wenn die Tiere gegen die Scheibe prallen. Derartige Verluste lassen sich vermeiden, wenn die Glasflächen mit Gardinen, am Fenster aufgehängten Gegenständen oder aufgeklebten Vogelflugbildern erkennbar gemacht werden.

Auch in offenen Regenwassersammelgefäßen verunglücken oft Jungvögel. Beim Steinkauz hat man festgestellt, daß oft ein Großteil der Jungen auf diese Weise ertrinken. Abhilfe schafft hier das Abdecken der Wassertonne mit einem Drahtgeflecht oder ein im Wasser schwimmendes Holzstück.



## Vogeltränken

Schon ein Minifeuchtgebiet von nur einem Quadratmeter Größe kann den Garten oder Balkon bereichern: durch die Asphaltierung der Straßen fehlt es Singvögeln, Kleinsäugetieren und Insekten oft an Wasserstellen, an denen sie baden und trinken können. Eine regelmäßig mit Wasser gefüllte Vogeltränke oder auch nur ein großer Blumentopfuntersetzer werden schnell zum Mittelpunkt für die Tierwelt im Garten. Hier sind auch das ganze Jahr über eine gute Beobachtung möglich, wenn Meisen, Finken, Grasmücken, Amseln und Tauben die Wasserstellen besuchen. Es empfiehlt sich, die Vogeltränke an einer übersichtlichen Stelle zu platzieren, damit die Vögel sich nähernde Katzen rechtzeitig bemerken. Falls machbar, wäre eine größere Wasserfläche in Form eines Folienteiches optimal. Davon würden zusätzlich Libellen und Amphibien profitieren. Für Vögel sollte eine Uferseite als flachauslaufendes Ufer eingeplant werden.



## **Beliebter "Kammersänger"** Artenschutzvereinigung informiert über den Kanarienvogel

Bietigheim - Bissingen. Mit seinem Namen verweist der Kanarienvogel schon auf sein Ursprungsland, nämlich auf die Kanarischen Inseln. Auch Madeira und die Azoren sind die Heimat dieses singfreudigen Vogels. Im 15. Jahrhundert exportierten spanische Eroberer die kleinen Sänger nach Spanien. Erst im 17. Jahrhundert entstand in Tirol eine bedeutende Kanarienvogelzucht. Tiroler Bergleute brachten im 19. Jahrhundert die Ziervögel dann in den Harz, wo dann eine der bedeutendsten Kanarienzuchten entstand.

Schon zu Beginn unseres Jahrhunderts wurden jährlich Millionen dieser Harzer Roller in alle Welt verkauft.

Seinen eigenartigen Namen hat er von seinem vierstrophigen "Lied", das aus Hohlrolle, Knorre, Pfeife und Hohlklingel besteht.

In Freiheit hat das Lied des Kanarienvogels wichtige Funktionen, es markiert das Revier, vertreibt Rivalen und lockt den Partner zur Paarung an.

Im Gegensatz zu den Sittichen wird dem Kanarienvogel oft eine Ungeselligkeit nachgesagt. Er wird wegen seines schönen Gesangs oft als Einzeltier gehalten; nur ein einzelnes Kanarienvogelmännchen singt von morgens bis abends, denn er bemüht sich intensiv um ein Weibchen. Er kann ja nicht ahnen, daß es weit und breit kein Weibchen gibt. Deshalb sollten sich die Halter eines einzelnen Kanarienvogels immer vor Augen halten: Die Kanarienvogelmännchen singen nicht, um uns eine Freude zu bereiten, sie singen vielmehr aus dem Bemühen um ein artgleiches Weibchen. Überspitzt gesagt: Sie singen aus Einsamkeit! Doch bevor man den Entschluß, Vögel zu kaufen, in die Tat umsetzt, sollte man beachten, daß man Lebewesen kauft, die über einen Zeitraum von vielen Jahren tägliche Pflege und Zuwendung brauchen.



# Gruppenbild vom 4-Tagesausflug Walsrode



Dieser Ausflug war ein einmaliges Erlebnis,  
das schöne dabei ist  
der nächste Ausflug ist in Planung.



Die drei Sieger beim  
Kegeltturnier.

Meuterei im Vogelpark oder  
die "Jungen Halbstarken".

Mitgliedschaft bei den Vogelliebhabern ?  
Wie werde ich Mitglied ?  
Welche Voraussetzungen muß ich erfüllen ?

Ein kleines Quiz, bei dem wertvolle Sachpreise zu gewinnen sind.  
Bitte die richtige Antwort ankreuzen.  
Alle richtige abgegebenen Lösungen nehmen an der Verlosung  
an der Nikolaus / Weihnachtsfeier 2004 teil.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, außer dem Verfasser  
des Mitgliederquiz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das untenstehende Teilnahmeformular bitte heraustrennen und beim  
Vorstand oder auf der Monatsversammlung abgeben.

Bitte in Druckschrift und deutlich schreiben.

Abgabeschluß ist spätestens an der Nikolaus / Weihnachtsfeier 2004

Das Formular darf auch vervielfältigt werden.

## ***Teilnahmeformular für Mitgliedschaftsquiz***

**Name** \_\_\_\_\_

**Strasse** \_\_\_\_\_

**Wohnort** \_\_\_\_\_

**Die Lösungszahl lautet**



### **Wer kann Mitglied werden ?**

Wer mindestens ein Paar Vögel besitzt.  
Nur wer an der Vogelschau mithilft.  
Jeder dem unser Verein gefällt.

☐  
☐  
☐

### **Wie hoch ist der Jahresbeitrag für Erwachsene ?**

1,666 Euro pro Monat.  
Das darf jeder selbst bestimmen.  
1% vom Gehalt des Vorstands.

☐  
☐  
☐

### **Welche Qualifikation muss ein Mitglied haben ?**

Keine, aber Freude an unserem Hobby.  
Eine Ausbildung als Handwerker ,Koch oder ähnliches.  
Unbedingter Gehorsam gegenüber der Vorstandschaft.

☐  
☐  
☐

### **Muss ein Mitglied bei den Versammlungen anwesend sein ?**

Ja, eine Teilnahme ist Pflicht.  
Nein, aber dann versäumt man was.  
5 Versammlungen sind Pflicht im Jahr.

☐  
☐  
☐

### **Gibt es eine Aufnahmegebühr ?**

Selbstverständlich, wir brauchen jeden Cent.  
So was kennen wir nicht.  
30 Stunden Arbeitseinsatz bei der Vogelschau.

☐  
☐  
☐

### **Was erwartet ein neues Mitglied?**

Bei der ersten Versammlung muß er einen Vortrag halten.  
Als Einstand eine Lokrunde.  
Kameradschaftliche Atmosphäre + coole Vorträge.

☐  
☐  
☐

### **Wieviel Mitglieder hat der Verein ?**

Unter 50  
Über 85  
Über 100

☐  
☐  
☐

### **Wie wird man Mitglied ?**

Auf die Versammlung kommen und in die Mitgliederliste eintragen.  
Mitgliedsantrag ( Aufnahmeantrag) stellen.  
Den Ausschuß zum Essen einladen.

☐  
☐  
☐

So, war doch nicht schwer. Schnell die angekreuzten Zahlen in den Kästchen zusammenzählen, im Teilnahmeformular eintragen und ab damit zum Vorstand, oder an einer Versammlung abgeben.

## Wissenswertes oder Rekorde im Tierreich

- ./Tierforscher schätzen, daß es etwa 1 1/2 Mio verschiedene Tierarten auf der Erde gibt.
- ./Ein Ameisenbär vertilgt bis zu 35000 Ameisen am Tag.
- ./Der Blauwal das größte lebende Tier auf unserer Erde ist. Mit 35 m Länge und 130 Tonnen Gewicht entspricht er dem von 150 Kleinwagen.
- ./Das es einen Bandwurm gibt der 15 m lang werden kann.

### So schnell können manche Tiere fliegen:

- ./ Biene 29 Km/h
- ./ Brieftaube 90 Km/h
- ./ Wanderfalke 290 Km/h

### So alt können Tiere werden:

- ./Amsel 18 Jahre
- ./Uhu 68 Jahre
- ./Igel 14 Jahre

### So schnell können Tiere laufen - rennen:

- ./Afrik. Elefant 39 Km/h
- ./Flußpferd 48 Km/h
- ./Hase 65 Km/h

Für die Präsentation Vogelliebhaber im Internet bedanken wir uns bei unseren Vereinsmitgliedern Petra und Wolfgang Kuntzsch

Besuchen Sie  
uns im  
Internet unter



[www.vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de](http://www.vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de)

## Zwergwachteln gezüchtet

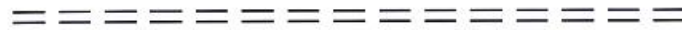
"Polizei" unter den exotischen Vögeln

Der beliebteste und zugleich bekannteste Vertreter der Zwergwachteln ist die Chinesische Zwergwachtel. Ganze zwölf Zentimeter sind diese niedlichen Tiere groß. Das Männchen präsentiert sich in einem schmucken, blauen Gewand, während das Weibchen unauffällig braun gefärbt ist. Bei der Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen ist dieser kleine Hühnervogel ein gerngesehener Bodenbewohner. Diese werden auch als Polizei auf dem Boden bezeichnet, denn alles, was von exotischen Vögeln vom Futtertisch geworfen wird, wird von den Wachteln aufgenommen. Die Chinesische Zwergwachtel ist äußerst brutfreudig. Die verhältnismäßig großen olivfarbenen Eier werden von der Henne 16 Tage lang fest bebrütet. Die daraus schlüpfenden Küken sind die kleinsten Nestflüchter der ganzen Vogelwelt. Sie sind etwa so groß wie eine Hummel, der sie auch ähneln. Die Jungvögel laufen sofort und behende hinter ihren Eltern her, um möglichst kleine Samen, zerdrücktes Eigelb und kleine Würmchen aufzupicken. Die Mitglieder der Artenschutzvereinigung konnten in einem Zeitraum von Mai bis Juni 25 Zwergwachteln züchten. Hierbei handelt es sich selbstverständlich um Naturbruten.





# Richtlinien für Vogelbörsen:



1. Vogelmärkte dürfen nur an einem Tag abgehalten werden. Bei Vogelbörsen, die im Rahmen einer Ausstellung abgehalten werden, dürfen die unter Ausstellungsbedingungen gezeigten Vögel maximal 3 Tage der Öffentlichkeit präsentiert werden. Vogelbörsen und Vogelausstellungen dürfen grundsätzlich nur in getrennten und nicht miteinander verbundenen Räumlichkeiten abgehalten werden.
2. Vogelmärkte/Vogelbörsen dürfen nur in geschlossenen, klimatisierten Räumen stattfinden. Im Ausstellungsbereich darf nicht geraucht werden.
3. Es ist ausreichender Abstand zwischen den Käfigreihen und den Besuchern sicherzustellen.
4. Eine Einrichtung, die ein Entweichen der Vögel bei dem Herausfangen verhindert, ist zu empfehlen (z.B. eine Schleuse).
5. Kranke, verletzte oder offensichtlich sehr scheue Vögel sind vom Anbieten auszuschließen.
6. Die seuchenhygienischen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen, (WA, BArtSchV, BNatSchG, etc.) sind einzuhalten.
7. Es dürfen nur gezüchtete und geschlossen beringte Vögel angeboten werden, um das Feilbieten von Wildimporten auszuschließen. Das Anbieten eingewohnter Wildfänge kann nur durch eine Ausnahmegenehmigung der Börsenleitung erlaubt werden.
8. Die Käfige müssen mindestens in Tischhöhe aufgestellt werden (ca. 70-80 cm). Sie müssen in einem sauberen Zustand sein. Verschmutzte Käfige sind von der Vogelbörse/Vogelmarkt auszuschließen.
9. Gefäße für Futter und Wasser müssen sauber sein und so angebracht werden, daß sie nicht durch Kot verschmutzt werden können. Eine Wasserstelle (z.B. Wasserleitung, Behälter mit frischem Wasser) muß im Ausstellungsraum vorhanden sein.
10. Es dürfen nur untereinander verträgliche Vögel in einem Käfig untergebracht werden - möglichst Vögel der gleichen Art und Rasse.
11. Es dürfen nur so viele Vögel in einem Käfig untergebracht werden, daß mindestens ein Drittel der Sitzstangenfläche und bei Bodenvögel z.B. Wachteln und Tauben, die halbe Bodenfläche frei bleibt.
12. Die Käfige müssen mindestens zwei gegenüberliegende Sitzstangen enthalten - Ausnahme nur bei Bodenvögeln.
13. Die Käfige müssen so groß sein, daß sich die Vögel darin ungehindert bewegen können.
14. Die Käfige müssen so gestaltet sein, daß Verletzungen der Vögel auszuschließen sind. Die Verwendung von Ausstellungskäfigen ist von Vorteil.
15. Selbstverständlich muß jeder Stand an gut sichtbarer Stelle mit Name und Adresse des Standbesitzers gekennzeichnet sein.
16. Für jedes angebotene Tier sind folgende Angaben sichtbar anzubringen:
  - a. deutscher Name
  - b. wissenschaftlicher Name
  - c. Herkunft: Nachzucht/Wildfänge
  - d. Geschlecht: 0, 1/1, Q/1, 1
  - e. Schutzstatus: WA I, BArtSchV, BWildSchV o.ä.

## Definition:

**Vogelmärkte:** Sind Veranstaltungen, welche ausschließlich dem Feilbieten von Vögeln vorbehalten sind.

**Vogelbörsen:** Sind Veranstaltungen, bei welchen Vögel in Zusammenhang mit einer Bewertungs- oder Rahmenschau- feilgeboten werden.

Folgende Verbände haben an den Börsenrichtlinien mitgearbeitet und setzen diese um: Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht e.V. (AZ), Deutscher Kanarienzüchter Bund e.V. (DKB), Vereinigung der Ziergeflügel- und Exotenzüchter e.V. (VZE), Verband Deutscher Waldvogelpfeger und Vogelzüchter e.V. (VdW), Bund Deutscher Waldvogelpfeger e.V. (WWP), Deutscher Standard-Wellensittich-Verband e.V. (DSV), Gesellschaft für Tropenornithologie e.V. (GTO).

① Lagebesprechung

② Pause



Bilder von unserer  
25. Vogelschau



③ Hugo: "Hier geht's lang"

④ Holz auf Holz ergibt eine Rückwand.

⑤ Zarte Hände bei der Arbeit

⑥ Es geht heiß her.



## Achtung :

Wir gestalten unsere allmonatliche Vereinsausschreibungen noch attraktiver. Wir bieten ein Preisrätsel rund um unser Hobby - Verein an. Lösung einfach an unseren 1. Vorsitzenden Heinz Schrempf telefonisch durchgeben. Unter allen Anrufern wird auf der nächsten Monatsversammlung ein Essen verlost. Also mitmachen es lohnt sich.

## Wir bieten:

- ./ Jährlich eine attraktive Vogelschau ( 4000 Besucher)
- ./ Unsere 120 Vereinsmitglieder werden trotz Jahresprogramm monatlich angeschrieben.
- ./ Sehr schöne Tagesausflüge bis hin zum 4 - Tagesausflug.
- ./ Züchterfahrten
- ./ Kostenloser Fachbücherverleih
- ./ Monatliche Versammlungen: " Wie Sie sehen attraktiv - abwechslungsreich".
- ./ Beratung - Austausch von Züchterfragen.
- ./ An bestimmten Monatsversammlungen " Kinderbetreuung".
- ./ Kameradschaftsabend mit eigenem Programm.

## Nachrichten“ in letzter Minute“

Ab sofort wird unser Vereinskassier Wolf Büttner bei jeder Monatsversammlung Anzahlungen für unseren nächsten 4 - Tagesausflug 2005 entgegennehmen.

Folgende Ausflüge stehen zur Wahl:

1. Pfalz
2. Moseltal mit Luxemburg
3. Rund um den Bodensee
4. Wanderparadies Achensee - Pertisau

Vorstellung dieser Ausflüge, sowie Abstimmung für einen Ausflug bei unserer Jahreshauptversammlung am 19.3.04

PS: Jeder, der Anzahlungen leistet, kann sein Geld bis zum verbindlichen Anmeldetag 10.1.05 zurückbekommen.



Unser Jahresbeitrag beträgt 20 Euro

Kinder 3 Euro

Rentner beitragsfrei

Haben Sie noch Fragen?

1.Vorsitzender: Heinz Schrempf Tel. 07142/31106

2.Vorsitzender: Klaus Pallus Tel. 07143/23926

Kassier: Wolf Büttner Tel. 07147/12489

Schriftführer: Petra u. Thomas Reif Tel. 07131/579056

Wirtschaftsführer: Barbara u. Werner Vayhinger Tel. 07143/35496

Ausstellungsleitung: Dieter Baur Tel. 07133/21957

Ausschußmitglied: Hugo Vollmer Tel. 07147/5902

Ausschußmitglied: C.-D.Eisenbeiß Tel. 07147/4178

Besuchen Sie uns im Internet unter:

[www.vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de](http://www.vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de)